



Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung... Die Redaktion befindet sich in der Wilhelmstr. 10.

Verlagspreis: Netto M. 1.50 u. 60 Pf. ... Druck und Verlagsanstalt Rudolf Mosse in Berlin.

# Berliner Tageblatt

Nr. 170  
48. Jahrgang

und Handels-Zeitung

Mittwoch  
16. April 1919

## Die Friedensverhandlungen mit Deutschland.

### Bayerische Truppen auf dem Wege nach München.

Verhaftung des Bauernführers Gandorfer. — Bewaffnung der Bayern. — In München.

(Telegramm unseres Sonderberichterstatters.)

Die sozialdemokratische Regierung Hoffmann in Bamberg... Die bayerische Truppenmacht... Die Verhaftung des Bauernführers Gandorfer...

### Form und Inhalt des Vertragsentwurfes.

Mündliche Erläuterungen durch einen Ausschuss des Viretats. — Gesamtunterzeichnung durch die vier Mittelmächte? — Ratifizierung vor dem 1. Juni geplant.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Aus amerikanisch-österreichischer Quelle wird aus Paris gemeldet: Der Friedensvertrag enthält 75 000 Worte. Ein einleitender Vertrag... Die Verhandlungen werden wohl doch in Paris stattfinden...

Der Mächte die Verträge ratifiziert haben, sollen sie in Kraft treten. (1) Präsident Wilson wird, wenn die jetzigen Umstände weiter maßgebend bleiben, den amerikanischen Kongress nicht später als am 1. Juni zur Ratifizierung zusammenrufen...

Es werden dann noch folgende Einzelheiten gegeben: Die Heredes, Flugwesen und Postenbestimmungen umfassen etwa 12 000 Worte, die über den Schadenersatz die gleiche Anzahl. Ueber die Wasserwege, die Schuldfrage und die Grenzbestimmungen handeln 5 000 Worte.

Amsterdam, 15. April. Dem „Telegraf“ zufolge meldet „Echo de Paris“, daß Wilson vor dem 1. Mai aus Frankreich abreisen werde.

München steht wahrscheinlich vor schweren Stunden. Es wird gewiß viel Blut fließen, bevor die aberwitzigen Terroristen aus München verjagt sind.

Strassenbahnverkehr ruht. In einigen Betrieben kam es heute, als die Leute zur Ausstattung ihrer Gänge erschienen, zu erregten Szenen. Da die Banken sämtlich geschlossen hatten, fehlte es vielen Beschäftigten...

zu, die auf den Straßen und Plätzen mit hohlen Phrasen für das kommunistische Programm agitieren. Weitere Arbeiter, nach ihren Ansichten Mehrheitslosigkeiten, berufen den Spartacisten manchmal das Schicksal ihrer Leben klar zu machen.